

**Impressum** 

FRANZ - JOSEF WEIN life erscheint viermal jährlich kostenlos

Bezug

durch Eintrag in den Newslette auf www.naturgestaltung.com

Herausgeber Blumenhaus Wein GmbH Feldstraße 49

Geschäftsführer: Franz-Josef Wein

HRB-Nr.: B50/9 Amtsgericht: Saarlouis

USt-ID Nr.: DE 137862413 (VAT)

Telefon ++49 6831 49425

e-mail info@naturgestaltung.com Internet www.naturgestaltung.com

Idee und Konzeption Franz-Josef Wein

Verantwortlicher i.S.d. Teledienstgesetzes

Eranz-Josef Wein

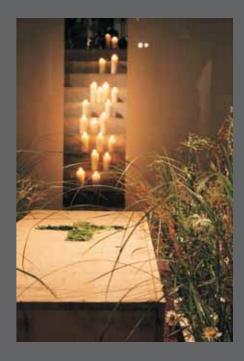
Grafik und Layout

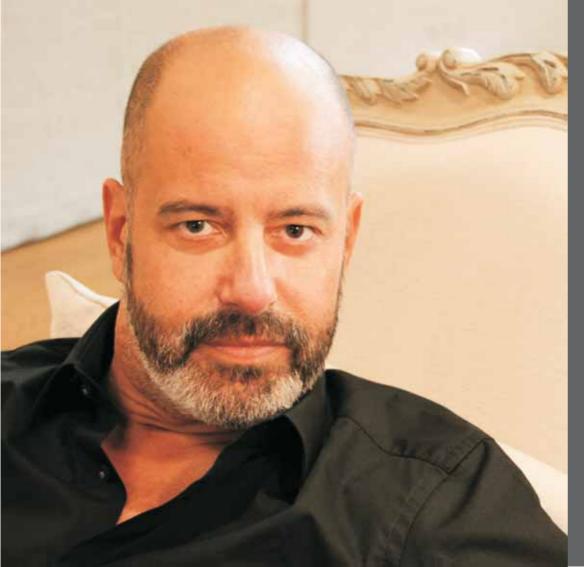
Franz-Josef Wei

Druck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, sowie Vervielfältigung auf Datenträger, auch auszugsweise, dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erfolgen.



### herbst





Liebe Leserin, lieber Leser!

Trauer, ein seltsames Herbstthema? Für mich nicht. Alles in der Natur geht seinen Weg und seinem Ende entgegen, die Zeiträume, die dafür zur Verfügung stehen, sind nur sehr unterschiedlich. Letztendlich gibt es aber immer einen Anfang und immer ein Ende ..., ja wenn es da nicht noch etwas gäbe, das ewig ist.

Alle Religionen beschäftigen sich mit dem, was nach dem körperlichen Tod mit uns geschieht und was sein wird. Vielleicht ist das sogar die Quintessenz, auf die man jeglichen religiösen Glauben zurück führen kann. Was wird sein, wie wird es sein, wo wird es sein? Das sind Fragen, die mit Gewissheit niemand beantworten kann, denn dann hätten wir ein Wissen darüber, das uns nicht zur Verfügung steht, also müssen wir es beim Glauben belassen.

Was hat das ganze nun mit Blumen zu tun? Blumen sind nach meiner Meinung die würdigste Form den Verstorbenen zu seiner Reise zu verabschieden. Es gibt keine liebevollere Form die gemeinsame Verbundenheit, die über den Tod hinaus geht, auszudrücken.

Schon für die Ägypter war es undenkbar einen Toten ohne Blumengaben in das wirkliche Leben zu verabschieden. In den Totenbüchern wurde auch immer der Rechtfertigungskranz erwähnt ohne den der Tote nicht in die Ewigkeit eingehen konnte. Ein Kranz war also der letztendliche Schlüssel für die ewigen Gefilde, wie sie die Ägypter nannten. Der Kranz verkörperte für sie die Unendlichkeit, eine Form ohne Anfang und Ende. Eine Form, die den ewigen Zyklus der Sonne beschreibt.

Blumenschmuck und Kränze zur Beisetzung haben in erster Linie etwas mit der Überzeugung zu tun, dass das Leben mit dem körperlichen Tod nicht endet. Blumen zur Beisetzung sind aber auch ein Stück Kultur und zwar uralter Kultur. Wenn man sich überlegt, dass bereits die Neandertaler ihre Toten mit Blütenblättern überschütteten bevor sie mit Erde bedeckt wurden, dann muss es ein Urbedürfnis dafür geben. Vielleicht tröstet es auch und es erleichtert das Verabschieden voneinander wenn es auch Schönheit in diesem Moment gibt.

Eine Trauerfeier ist eine Feier! Für mich ist es natürlich ganz selbstverständlich, dass zu einer Feier Blumen dazu gehören müssen. Es ist die letzte Feier, die man gemeinsam mit dem Toten erlebt und das müsste für mich so schön wie nur irgend möglich sein. Es drückt Liebe aus, es drückt Ehrerbietung aus, es ist ein Kontakt der Seelen.

Es gibt natürlich die unterschiedlichsten Ausprägungen, wie man mit diesem Thema umgehen kann. Auf den folgenden Seiten sehen Sie die Auseinandersetzung einer meiner Meisterklassen mit diesem Thema. Es geht dabei um Ruhe, Feierlichkeit, Versenken aber auch um Glaube, Hoffnung, Liebe! Meine Schüler haben sich mit der Unendlichkeit des Kranzes beschäftigt, der die Seele verkörpert und um diese Kränze zu gestalten natürlich Floralien gewählt, denn diese verkörpern die Vergänglichkeit des irdischen Lebens. Ein Trauerkranz ist also nichts andere als die Verkörperung der Überzeugung, dass die Vergänglichkeit eingebunden in die Ewigkeit ist.

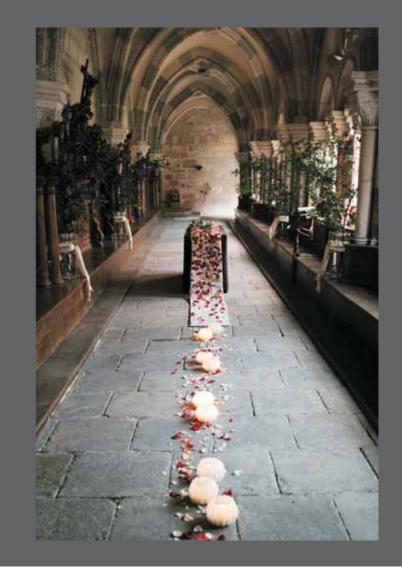
Beim Blumenschmuck für die Trauerfeier ging es nie um oberflächliche Zurschaustellung von etwas, das im eigentlichen Sinn ein Geheimnis ist. Es ging immer um den sorgfältigen Umgang mit Gefühlen, immer um einer der Situation entsprechenden und würdigen Verwendung von Blumen, mit denen man sich verabschiedet.

Ich wünsche Ihnen ein paar nachdenkliche Momente beim Durchblättern unseres Magazins.

Franz-Josef Wein









Sei immer du und sei es ganz! Früh stirbt die Blume, nie der Kranz.

Franz Grillparzer











# Vorbereitung auf die floristische Meisterprüfung mit Franz-Josef Wein

#### **Informationen und Anmeldung**

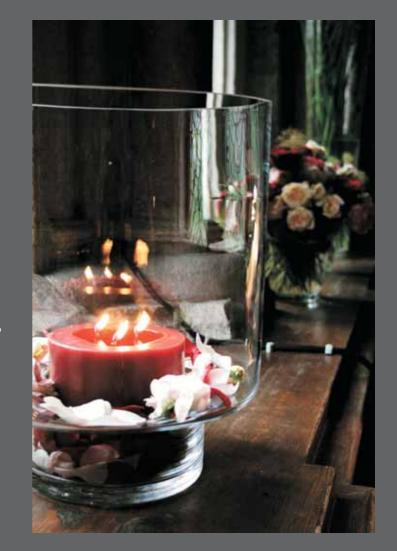
Franz Josef Wein Feldstraße 49 D - 66740 Saarlouis
Tel. ++49-6831-49425 E-Mail fjwein@naturgestaltung.com
www.naturgestaltung.com
Die Sominare können bis zu 90% gefördert werden.





Wenn jeder Gedanke,
den ich an Dich denke,
ein kleines Licht ist,
so soll die ganze Welt
in einem ewigen Licht erstrahlen.

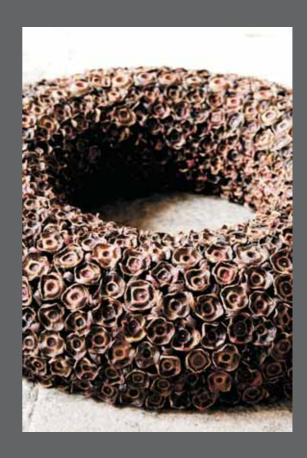
Bianca Oertel



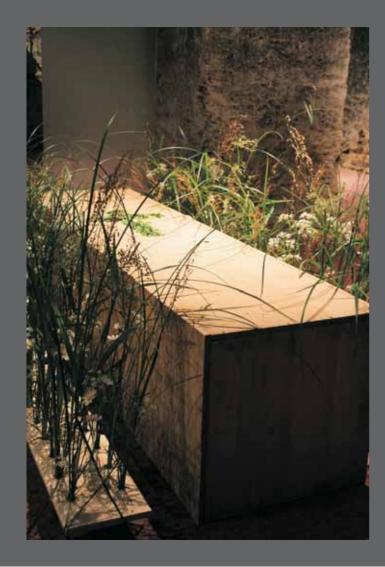






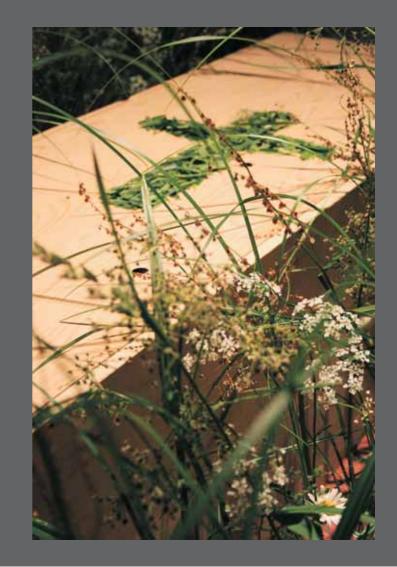


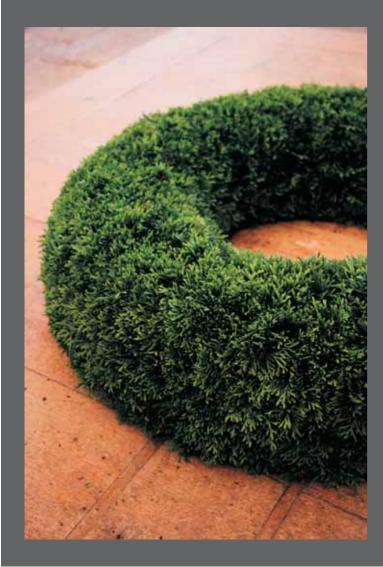


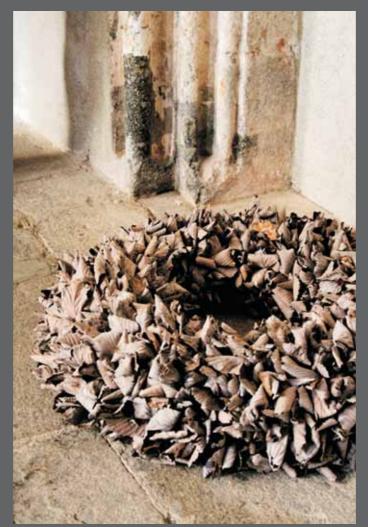


Nebel, stiller Nebel über Meer und Land. Totenstill die Watten, totenstill der Strand. Trauer, leise Trauer deckt die Erde zu. Seele, liebe Seele, schweig und träum auch du.

Christian Morgenstern











## Eine Annäherung an die eigene gestalterische Ausdrucksweise mit Marianne Wyss

#### **Informationen und Anmeldung**

Die Seminare können bis zu 90% gefördert werden.



"Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann."
Aber er antwortete: "Geh nur hinein in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg."



